



HESSEN CHEMIE

# Wirtschaftsstenogramm

## Ausgabe Juli 2021

### Zur Konjunkturlage im Mai 2021

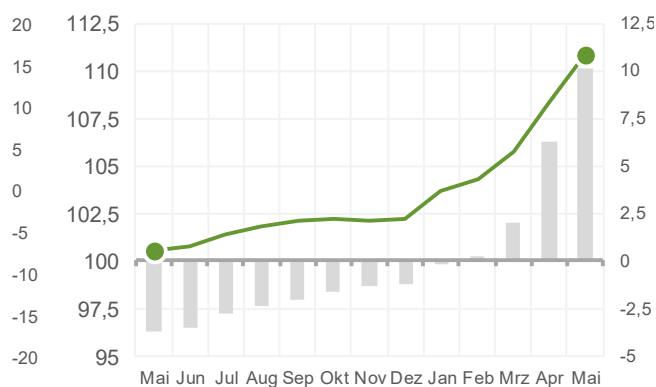
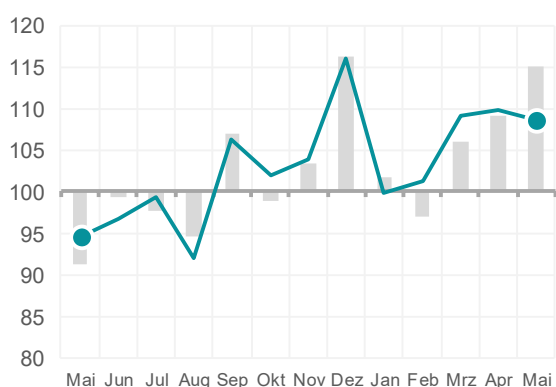
Die hessische Chemie- und Pharmaindustrie kann auch im Mai konjunkturell in allen Bereichen deutlich zulegen. Umsätze, Produktion und Erzeugerpreise weisen wiederholt deutliche Anstiege aus. Allerdings überzeichnen statistische Basiseffekte weiterhin die grundsätzlich positive Entwicklung.

#### Konjunkturindizes Mai 2020 bis Mai 2021

Chemisch-pharmazeutische Industrie Hessen; Indizes (Linien) und Abw. ggü. Vorjahr in % (Balken)

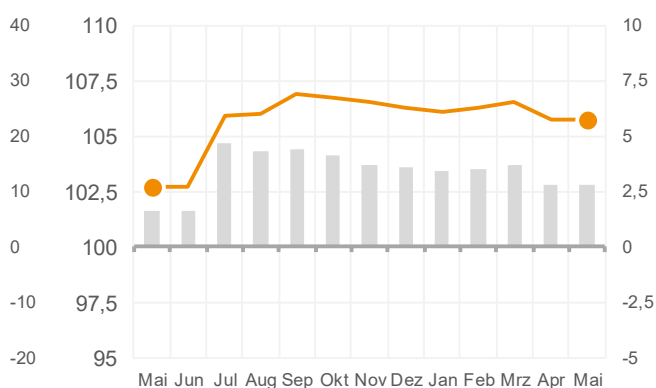
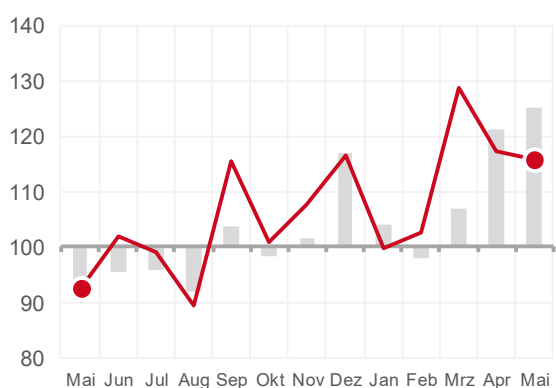
Produktion (saisonbereinigt) (2015=100)

Erzeugerpreise (2015=100)



Gesamtumsatz (2015=100)

Beschäftigung (Betriebe ab 50 MA)



Die klassischen Chemiesparten erleben auch im Mai eine konjunkturelle Erholung. Produktion, Erzeugerpreise sowie Umsätze wachsen im Jahresvergleich in zum Teil hohen zweistelligen Bereich. Die Geschäfte ziehen dabei vor allem im Inland deutlich an. Die pharmazeutische Industrie weitet im Mai wiederum vor allem die Produktion und die Umsätze aus, mit zum Teil massiven Zuwächsen.



## Wirtschaftsstenogramm

### Ausgabe Juli 2021

Haupttreiber sind hier erneut vor allem die Erlöse im Inland. Die Erzeugerpreise steigen moderat, während die Beschäftigung im Mai weiter leicht rückläufig ist. Auch kumuliert bis einschließlich Mai liegt die Branche konjunkturell weiter klar über Vorjahresniveau, mit spürbaren Zuwächsen über alle Kenngrößen hinweg.

#### Die Konjunkturlage im Mai 2021

Abweichung ggü. dem Vorjahr in Prozent

Kenngröße	Gesamt	Chemie	Pharma
Beschäftigung	+2,8%	+5,5%	-1,5%
Produktion	+15,1%	+11,7%	+19,6%
Erzeugerpreise	+10,1%	+17,0%	+1,3%
Gesamtumsatz	+25,0%	+19,4%	+32,1%
Inland	+44,6%	+30,9%	+58,1%
Ausland	+15,9%	+14,9%	+17,3%

#### Die Konjunkturlage bis Mai 2021

Kumulierte Abweichung ggü. dem Vorjahr in Prozent

Kenngröße	Gesamt	Chemie	Pharma
Beschäftigung	+3,3%	+5,3%	-0,1%
Produktion	+5,5%	+5,5%	+5,5%
Erzeugerpreise	+3,6%	+5,3%	+1,4%
Gesamtumsatz	+10,5%	+8,9%	+12,6%
Inland	+19,0%	+11,7%	+26,3%
Ausland	+6,4%	+7,7%	+4,6%

Diese grundsätzlich positive Entwicklung wird jedoch durch statistische Basiseffekte überzeichnet, da die Vergleichswerte aus Mai 2020 durch den damaligen Lockdown aufgrund der Corona-Krise deutlich unter dem langfristigen Normalniveau liegen. In den jährlichen Vergleichszahlen dürften sich diese Effekte noch bis einschließlich August bemerkbar machen.

Im Hinblick auf das ifo-Geschäftsklima haben sich die Werte in der chemisch-pharmazeutischen Industrie auf Bundesebene für den aktuellen Monat Juli verschlechtert. Sowohl die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage, als auch die Erwartungen für die Geschäftsentwicklung in den nächsten 6 Monaten bewegen sich in diesem Zusammenhang im Vergleich zum Vormonat Juni nach unten.

#### ifo-Geschäftsklimata im Juli 2021

Salden aus pos. und neg. Antworten

	Gesamt	Chemie	Pharma
Geschäftsklima	28,1	34,8	7,9
Geschäftslage	44,0	55,2	10,3
Geschäftserwartungen	13,0	16,0	5,6
Produktionserwartungen		20,6	17,8
Exportserwartungen		23,2	2,4
Auftragsbestand		17,3	8,7
Nachfragesituation		20,9	36,5

#### ifo-Geschäftsklimata im Juli 2021

Abweichung ggü. Vormonat

	Gesamt	Chemie	Pharma
Geschäftsklima	-3,8	-3,7	-3,8
Geschäftslage	-2,4	+3,8	-21,2
Geschäftserwartungen	-4,8	-10,3	+11,9
Produktionserwartungen		+4,0	-14,0
Exportserwartungen		+0,7	+3,1
Auftragsbestand		+1,5	+5,2
Nachfragesituation		-2,2	+33,0



HESSEN CHEMIE

## Wirtschaftsstenogramm Ausgabe Juli 2021

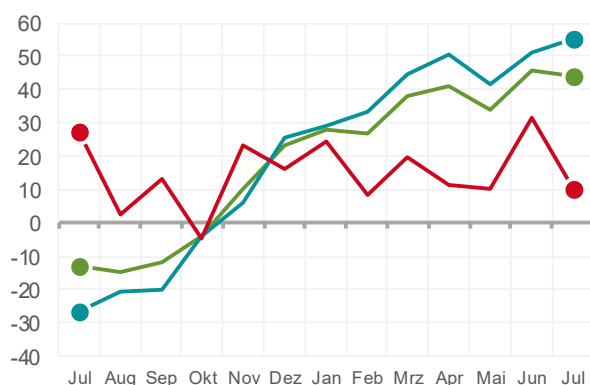
In den klassischen Chemiesparten wird die Geschäftslage etwas besser bewertet als noch im Juni. Allerdings überwiegt im Gesamtbild die Eintrübung der Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate. Dennoch verbessern sich die Einschätzungen zu den erwarteten Exporten, dem aktuellen Auftragsbestand und der Produktion. Einzig die aktuelle Nachfragesituation erfährt eine verschlechterte Einschätzung.

Im Pharmabereich hingegen haben sich die Geschäftserwartungen zwar aufgehellt, die aktuelle Lage wird jedoch deutlich schlechter als noch vor einem Monat bewertet. Grund für die verbesserten Erwartungen könnten die gestärkte Nachfragesituation, der derzeitige Bestand an Aufträgen und die Exporterwartungen sein. Allerdings haben die Produktionserwartungen gegenüber Juni nachgelassen.

### ifo-Geschäftslage Juli 2020 bis Juli 2021

Salden aus pos. und neg. Antw. orten

Gesamt; Chemie und Pharma



### ifo-Geschäftserwartungen Juli 2020 bis Juli 2021

Salden aus pos. und neg. Antw. orten

Gesamt; Chemie und Pharma

